

Bevölkerungsumfrage

Ergebnisse Bevölkerungsumfrage zum Thema «Leben in Bassersdorf»

Im Herbst 2023 wurde in der Gemeinde Bassersdorf eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Ziel war es herauszufinden, wie zufrieden die Einwohnerinnen und Einwohner mit den Lebensbedingungen in Bassersdorf und Baltenswil sind, was aus ihrer Sicht gut läuft und wo Anpassungen vorgenommen werden sollten. Insgesamt wurden 10'197 Personen ab 16 Jahren mit einem persönlichen Schreiben eingeladen, sich an der Befragung zu beteiligen. An der Befragung haben insgesamt 1'885 Personen, demnach fast jede fünfte Person, teilgenommen. Die Resultate der Bevölkerungsbefragung wurden am Informationsanlass vom Dienstag, 23. Januar 2024 der Bevölkerung gespiegelt.

Hohe Zufriedenheit mit dem Leben in Bassersdorf

Die Befragung in Bassersdorf zeigt eine generell hohe Lebenszufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner. Besonders zufrieden sind die Befragten mit der Abfallentsorgung, der Sauberkeit und dem Zustand von Strassen, Plätzen und Wegen. Verbesserungspotenzial gibt es bei den Themen Gestaltung öffentlicher Plätze, Verkehr und Kulturangebot.

Zudem verfügen die Befragten über ein hohes Zugehörigkeitsgefühl und ein sehr hohes subjektives Sicherheitsempfinden. Besonders geschätzt wird in Bassersdorf die Nähe zum Flughafen, zur Natur und zu grösseren Städten. Aus gesellschaftlicher Sicht interessierten auch die Hauptgründe für ein allfälliges Fernbleiben von der Gemeindeversammlung, welche in einer Verhinderung zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung, in fehlendem Interesse oder in einem kürzlichen Zuzug bestehen.

Aus Sicht der «Raumentwicklung» besteht beim öffentlichen Verkehr und bei Fussgängerangeboten die höchste Zufriedenheit bei den Befragten. Am schlechtesten schneiden der motorisierte Individualverkehr und die Verkehrsberuhigungszonen ab. Die Sport- und Freizeitanlagen kommen bei den Befragten generell gut an. Am zufriedensten sind sie mit dem Vitaparcours und dem Freibad Hasenbühl. Im Themenblock «Verwaltung» interessierten insbesondere die Schalteröffnungszeiten. Eine Mehrheit der Befragten ist der Ansicht, dass diese nicht reduziert werden könnten, auch wenn im Gegenzug die digitalen Dienstleistungen der Gemeinde ausgebaut würden.

Die wichtigsten Kommunikationskanäle mit der Gemeinde sind gemäss den Befragten E-Mail, persönliche Kommunikation am Schalter sowie die Gemeindewebseite. Die Umwelt-Themen nachhaltige Abfallwirtschaft, Naturschutzgebiete und Foodwaste werden als besonders relevant eingestuft. Als weniger relevant schätzen die Befragten die Förderung privater Initiativen, nachhaltige Mobilität und Biodiversität ein.

Resultate als wichtige Grundlage für Weiterentwicklung von Bassersdorf

Der Gemeinderat freut sich über die hohe Beteiligung an der Umfrage und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt auf, dass die Bürgerinnen und Bürger von Bassersdorf engagiert sind und sich für die Gestaltung ihrer Gemeinde interessieren.

Die positiven Resultate bestätigen den Gemeinderat in seinem bisherigen Handeln und bestärken ihn, die erfolgreichen Bereiche weiterhin zu pflegen. Gleichzeitig werden die verbesserungswürdigen Themen sorgfältig analysiert, um geeignete Massnahmen zur Optimierung zu ergreifen. In diesem Prozess legt der Gemeinderat grossen Wert darauf, die Bevölkerung aktiv in die Weiterentwicklung von Bassersdorf einzubeziehen und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Bassersdorf.

Hier finden Sie die [Präsentation](#) [pdf, 702 KB] und den [Ergebnisbericht](#) [pdf, 431 KB].

Vertiefung zu fünf Handlungsfeldern

In Anbetracht der Ergebnisse aus der Bevölkerungsumfrage hat der Gemeinderat entschieden, dass fünf verbesserungswürdige Handlungsfelder vertieft im Rahmen eines World Cafés bearbeitet werden sollen: Verkehr, Kommunikation und politische Partizipation, Gestaltung öffentlicher Plätze, Kulturangebot, Gesellschaft und Soziales. Beim World Café handelt es sich um eine innovative Methode, die auf dem Dialog und dem gemeinsamen Austausch von den verschiedenen Interessensgruppen, Wissen und Ideen beruht.

In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der ZHAW führt die Gemeinde den Anlass World Café Ende Oktober durch. Gestützt auf eine Analyse der verschiedensten Interessensgruppen der Gemeinde Bassersdorf (Stakeholder-Analyse), wodurch eine ausgewogene Zusammensetzung der Teilnehmenden in Bezug auf die Handlungsfelder gewährleistet ist, werden einerseits 26 Personen aus verschiedenen Organisationen und andererseits die politischen Organisationen aus Bassersdorf zu diesem Anlass eingeladen. Das Ziel besteht darin, im Rahmen dieser Veranstaltung die gewonnenen Erkenntnisse aus der Befragung weiter zu vertiefen, Handlungsempfehlungen abzuleiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Die Verantwortlichen der ZHAW und die Gemeinde freuen sich auf den Anlass und sind überzeugt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen wertvollen Beitrag im Rahmen des World Cafés leisten werden.

Über 650 offene Rückmeldungen

Die Bevölkerungsumfrage 2023 bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, eine Rückmeldung zu verschiedenen Themen zu erfassen, wofür jeweils eine Kommentarspalte im Fragebogen zur Auswahl stand. Über 650 Rückmeldungen sind über diesen Weg eingegangen.

Im Rahmen einer detaillierten Inhaltsanalyse sind diese Rückmeldungen im Anschluss an die Veröffentlichung der Umfrageergebnisse ausgewertet worden, wobei sie verschiedenen

Themenfeldern zugeordnet worden sind. Die Themenfelder umfassen Einzelaussagen, rund fünf bis zehn Personen haben eine in diesem Kontext stehende Rückmeldung eingegeben.

Die Ergebnisse aus der Auswertung finden Sie [hier](#). [pdf, 65 KB]

Der Gemeinderat hat die Auswertung der persönlichen Rückmeldungen zur Kenntnis genommen und wird sie angemessen in die Massnahmen sowie die Diskussionen im Rahmen des World-Cafés einbeziehen.

Ergebnisse des World-Cafés in Bassersdorf 2024

Von der Bevölkerungsbefragung zum World-Café

Im Herbst 2023 wurden die Einwohnerinnen und Einwohner von Bassersdorf nach ihrer Zufriedenheit mit dem Leben in der Gemeinde befragt. Um die Ergebnisse zu konkretisieren und gemeinsam zu diskutieren, hat die Gemeinde Bassersdorf, zusammen mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft ZHAW, ein World-Café durchgeführt.

Was ist ein World-Café?

Das World-Café ist eine Methode, die auf dem Dialog und dem gemeinsamen Austausch von Wissen und Ideen basiert. In einer angenehmen, offenen Café-Atmosphäre kamen am 26. Oktober 2024 26 Teilnehmende zusammen, um in kleinen Gruppen Themen zu diskutieren, die Bassersdorf aktuell bewegen. Dabei wurde jedes Thema in drei Runden besprochen. In der ersten Runde kam der Ist-Zustand mit allen Stärken und Schwächen sowie Verbesserungspotenzialen zur Sprache. Die zweite Runde zeichnete dann ein Zukunftsbild, wie Bassersdorf in zehn Jahren aussehen sollte. Im dritten Schritt definierte man konkrete Massnahmen, um dieses Zukunftsbild zu erreichen.

Fünf wichtige Handlungsfelder

Beim World-Café in Bassersdorf wurden die folgenden fünf Handlungsfelder diskutiert: «Verkehr», «Gestaltung öffentlicher Plätze», «Politische Partizipation und Kommunikation», «Kulturangebot» sowie «Gesellschaft und Soziales». Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Spitex, Ärztezirkel, Altersforum, Kirchen und dem Dorfverein Baltenswil. Ebenfalls vertreten waren die Ortsparteien sowie Gemeindepräsident Christian Pfaller als einziger politischer Vertreter der Gemeinde.

Handlungsfeld 1 «Verkehr»: Vision eines verkehrsberuhigten Bassersdorfs

Als aktuelle Stärke wurden die Tempo-30-Zonen in den Quartieren genannt. Verbesserungspotenzial sahen die Teilnehmenden beim zunehmenden Durchgangsverkehr bei Stau, fehlenden ÖV-Querverbindungen in Richtung Dübendorf und Wallisellen bzw. auf der Achse Bülach-Dübendorf, bei unzureichenden Velowegen sowie suboptimal platzierten Zebrastreifen. Als zentrale Massnahmen kamen unter anderem die Umfahrung Süd, die neue Glattalbahnführung von der Industrie direkt zum Bahnhof, der Bau des Gibisnüttunnels zur Entlastung der Achse Nürensdorf-Bassersdorf sowie eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Elterntaxis zur Sprache.

Was ist ein World-Café?

Das World-Café ist eine Methode, die auf dem Dialog und dem gemeinsamen Austausch von Wissen und Ideen basiert. In einer angenehmen, offenen Café-Atmosphäre kamen am 26. Oktober 2024 26 Teilnehmende zusammen, um in kleinen Gruppen Themen zu diskutieren, die Bassersdorf aktuell bewegen. Dabei wurde jedes Thema in drei Runden besprochen. In der ersten Runde kam der Ist-Zustand mit allen Stärken und Schwächen sowie Verbesserungspotenzialen zur Sprache. Die zweite Runde zeichnete dann ein Zukunftsbild, wie Bassersdorf in zehn Jahren aussehen sollte. Im dritten Schritt definierte man konkrete Massnahmen, um dieses Zukunftsbild zu erreichen.

Aktueller Stand Projekte Verkehr

- Derzeit laufen Verfahren im Zusammenhang mit dem SBBProjekt Mehrspur Zürich-Winterthur - Brüttertunnel (Umbau Bahnhof Bassersdorf, Bau neuer Bassersdorfstrasse mit Busbevorzugung).
- Der Kanton plant bei zukünftigen Staatstrassensanierungen, zur Lärmeinschränkung an ausgewählten Orten Tempo 30 einzuführen.
- Massnahmen für den Öffentlichen und LangsamVerkehr werden mit Veloachsen, sicheren Velo-Parkings sowie sicheren und attraktiven Fusswegen gefördert.
- Die ÖVVerbindung nach Dietlikon wird mit der Aufnahme des Busbetriebs ab der provisorischen Wendeschleife Bahnhof Süd verbessert. Später sind mit dem Bahnhof Süd dann weitere Potenziale für Fahrplanverdichtungen nach Dietlikon und neu auch nach Wallisellen möglich.
- Mit der Inbetriebnahme des Brüttenertunnels verkehren die SBahnen im Viertelstundentakt.
- Umfahrungsstrassen, inkl. Gibisnüttunnel, wurden aus dem Kantonalen Richtplan gestrichen und werden daher nicht mehr umgesetzt.
- Erstellung Vorstudie für die Linienführung der Glattalbahnverlängerung von Kloten Industrie bis zum Bahnhof Bassersdorf.

Handlungsfeld 2 «Gestaltung öffentlicher Plätze»: Wunsch nach einem Gemeinschaftszentrum für alle

Die Teilnehmenden lobten den Dorfplatz als lebendiges Zentrum Bassersdorfs sowie weitere beliebte Orte wie die Mösliwiese und den Hardwald mit Grillplätzen. Optimierungspotential sahen sie bei öffentlichen Orten, an denen sich Menschen aller Altersgruppen treffen können. Für die Zukunft wurde ein attraktives Bassersdorf mit mehr Begegnungsräumen, einem aufgewerteten Dorfplatz, öffentlichen Spiel- und Sportmöglichkeiten sowie besserer Infrastruktur gewünscht. Zentrale Massnahmen wären ein Gemeinschaftszentrum, zum Beispiel im ehemaligen Feuerwehrgebäude hinter dem Türmli-Schulhaus, ein öffentlicher Park, zusätzliche Begrünung sowie mehr Sitzgelegenheiten und Beschattungen.

Aktueller Stand Projekte Gestaltung öffentliche Plätze

- Die Abteilung Gesellschaft prüft bereits das Thema Gemeinschaftszentrum, unter anderem mit dem neuen Standort der Bibliothek sowie mit der Sportinfrastruktur. Eine Studie Zentrum West wies die Entwicklungsmöglichkeiten des Areals Türmli-Schulhaus – Sechseläutenwiese mit und ohne Glattalbahnhaltestelle nach. ((Formulierungsvorschlag Patrik Baumgartner))
- Mit dem geplanten Umbau des Türmli-Schulhauses könnten erweiterte Angebote im Bereich Familien realisiert werden.
- Die Cafeterias im Breitipark sowie im KZU sind bereits heute öffentlich zugänglich.
- Aufgrund der flächigen Tiefgarage sind auf dem Dorfplatz keine weitere Begrünung und auch keine Verankerung von Sonnensegeln für Schatten möglich.
- Grössen und Funktionen von öffentlichen Räumen resp. öffentlichen Nutzungen werden in den Studienauftragsverfahren Bahnhof Nord und Bahnhof Süd diskutiert.

Handlungsfeld 3 «Kommunikation und politische Partizipation»: Digital und analog im Gleichgewicht

Die Diskussion zur politischen Partizipation und Kommunikation drehte sich um die tiefe Wahlbeteiligung, das geringe Engagement junger Menschen und um Optimierungspotenziale bei der Verwaltungskommunikation. Positiv hervorgehoben wurden die proaktive Informationspolitik der Verwaltung, der Dorfblitz sowie Formate wie die Gemeindeversammlung auf dem Dorfplatz. Für die Zukunft wünschten sich die Teilnehmenden verständliche, zielgruppengerechte Kommunikation genauso über digitale wie auch analoge Kanäle. Auch wurde eine stärkere Einbindung der Bevölkerung in politische Prozesse gewünscht. Konkrete Massnahmen umfassen Informationsveranstaltungen, Anreize zur Beteiligung, einen übersichtlicheren Webauftritt, Videos von Gemeindevertretern, die Stärkung des Schülerparlaments sowie die Prüfung der Social-Media-Präsenz.

Aktueller Stand Projekte Partizipation

- Bereits heute kann man die Präsentationen und Unterlagen der regelmässigen Informationsveranstaltungen auf der Website einsehen.
- Analoge Informationskanäle werden beibehalten und weitere digitale Kanäle wie auch die Kommunikation über Social-Media-Kanäle werden zurzeit aktiv vom Gemeinderat geprüft und vorangetrieben.
- Der Webauftritt wird laufend optimiert.

Handlungsfeld 4 «Kulturangebot»: Angebote von und für die Bevölkerung

Man war sich einig, dass Bassersdorf über ein vielfältiges Kulturleben mit Veranstaltungen wie der Fasnacht, Märkten und einem aktiven Vereinswesen verfügt. Es gebe aber einen Mangel an Musikvereinen, zu wenig Nachwuchs in den Vereinen und kaum günstige Kulturräume. Auch wurde das Beizensterben erwähnt. Für die Zukunft wünschen sich die Teilnehmenden ein weiterhin lebendiges, von der Bevölkerung getragenes Kulturangebot mit besserer Vernetzung der Kulturschaffenden. Die Gemeinde sollte passende Rahmenbedingungen schaffen, insbesondere

durch Bereitstellung und Mitnutzung geeigneter Räume. Hier könnten die Gemeinschaftszentren (GZs) der Stadt Zürich als Vorbild dienen.

Aktueller Stand Projekte Kulturangebote

- In den Abklärungen Zentrum West wird nun auch ein Mehrzweckzentrums mit Einbezug des Jugendhauses JAM mitgedacht. ((Formulierungsvorschlag Patrik Baumgartner))
- Im Bereich Jugendarbeit zählte der Treffbetrieb im JAM 2024 insgesamt 2'789 Besuchende. Ausserdem ist das Team der Aufsuchenden Jugendarbeit an den Wochenenden jeweils im Dorf präsent. Weitere Aktivitäten sind das offene Sportangebot „Midnight Ball Basi“ im Mösl, Beteiligung an Märkten und Festivals sowie weitere Angebote für Jugendliche in den Schulferien.
- Die Abteilung Gesellschaft und Kultur prüft laufend neue Angebote und ist mit der Jugendarbeit und anderen Einrichtungen im stetigen Austausch.

Handlungsfeld 5 «Gesellschaft und Soziales»: Mehr Sport, Information und Unterstützung

Bassersdorf wird als lebendige Gemeinde mit engagierter Jugendarbeit, aktiven Vereinen und guter Altersarbeit wahrgenommen. Herausforderungen bestehen bei sonntäglichen Freizeitangeboten, fehlender Kinderbetreuung und begrenzten sozialen Treffpunkten. Für die Zukunft wünschen sich die Teilnehmenden alters- und kulturübergreifende Wohnformen, flexiblere Betreuungslösungen, niederschwellige Beratungsangebote und Orte der Begegnung ohne Konsumzwang. Die vorgeschlagenen Massnahmen umfassen die Förderung von Kinderbetreuungsangeboten durch den Ausbau bestehender Subventionen, ein zentrales Gemeinschaftszentrum, den Ausbau der Sportinfrastruktur, eine Beratungsstelle für junge Menschen in akuten Notlagen, sowie gezielte Information über die Angebote der Gemeinde. Ziel ist eine solidarische, gut vernetzte Gemeinde mit starken sozialen Strukturen.

Aktueller Stand Projekte Gesellschaft & Soziales

- Basierend auf den zukünftigen Bedürfnissen der Bevölkerung und der Sportvereine liess die Gemeinde Bassersdorf 2023 ein umfassendes Sportanlagenkonzept (GESAK) entwickeln.
- Zurzeit läuft die Projektierung für neue Fussballplätze, der Kreditantrag wird noch in diesem Jahr vorgelegt.
- Auch hat der Gemeinderat den Grundsatz gefällt, weitere Abklärungen zu treffen, um auf dem Areal bxa eine Dreifachturnhalle zu bauen.
- Aktuell läuft ein Vorprojekt zum Bau einer Tagesstruktur beim Schulhaus Chrüzacher.
- Mit den bestehenden räumlichen Gegebenheiten kann das Angebot der Sozialhilfe nicht erweitert werden. Mit dem Umzug des Sozialdienstes an die Baltenswilerstrasse kann jedoch bald die Strategie "Sozialdienst Bassersdorf 2028" angegangen werden. Der heute bestehende Schwerpunkt mit Leistungen der gesetzlichen Sozialhilfe kann mit Angeboten für eine niederschwellige und präventive Beratung ergänzt werden. Bereits heute wird eine Erwerbsberatung für alle Einwohnerinnen und Einwohner angeboten.
- Ein Projekt Strategie Wohnen in Bassersdorf nach dem Nein zum Sozialbau ist in Planung. Die Möglichkeiten zur Förderung von günstigem Wohnraum mit einer entsprechenden Durchmischung unterschiedlicher sozialer Schichten werden geprüft

Dank und Ausblick

Ein grosser Dank an alle Teilnehmenden des World-Cafés für ihre engagierte Diskussion und die vielen konstruktiven Lösungsvorschläge. Der Gemeinderat wird nun die Ergebnisse prüfen und die Ideen nach Möglichkeit in seine mittel- und langfristige Planung einfliessen lassen.

Den ganzen Bericht der ZHAW entnehmen Sie [hier](#).